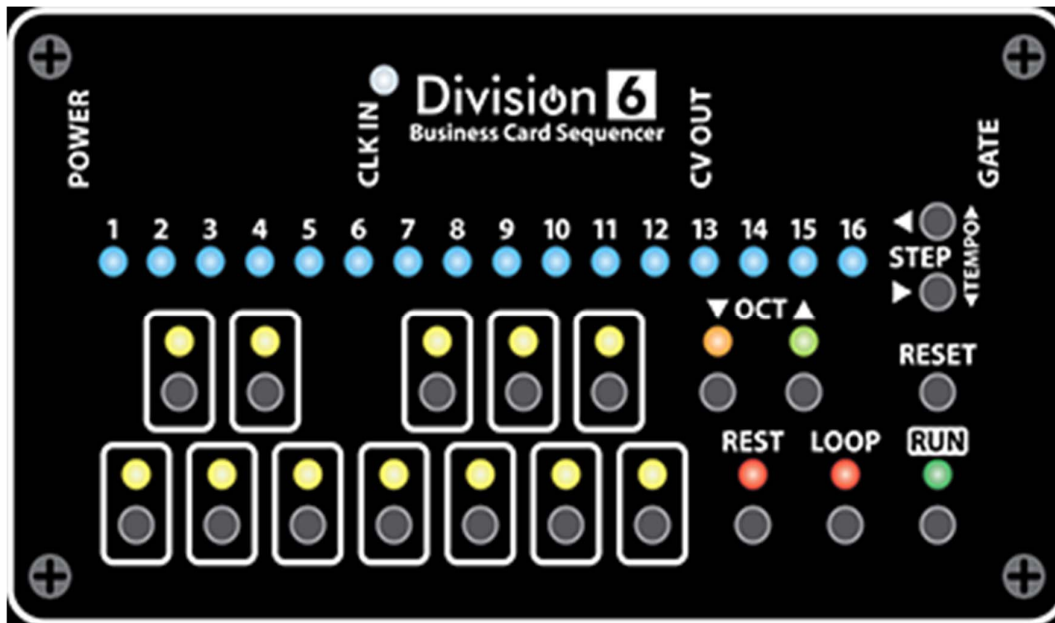


Division 6 Business Card Sequencer V2 Anleitung



Betrieb

Drücken Sie **Run**, um die Wiedergabe einer Sequenz zu starten. Die wirklich grüne Run-LED leuchtet auf, um Ihnen mitzuteilen, dass Sie sich im Run-Modus befinden. Drücken Sie sie erneut für Pause. Die Sequenzerschnitte können während der Pause programmiert werden.

Drücken Sie **Reset**, um die Sequenz zu stoppen, gehen Sie zu Schritt 1 und rufen Sie den Bereitschaftsmodus auf. Die blaue Schritt-LED blinkt, um Ihnen mitzuteilen, dass Sie sich im Bereitschaftsmodus befinden. Das bedeutet, dass der Sequenzer bei erneutem Drücken von **Run** den Schritt 1 beim nächsten Taktimpuls abspielt, anstatt ihn zu überspringen und zu Schritt 2 überzugehen.

Wenn Sie mit einem anderen Schritt beginnen möchten, können Sie die **Step-Links-** und **Step-Rechts-**Tasten verwenden, um einen anderen Schritt auszuwählen.

Im Bereitschaftsmodus können Sie die Notentasten verwenden, um Melodien manuell zu spielen, ohne die gespeicherte Sequenz durcheinander zu bringen. Das Gate-Timing folgt Ihren Tastendrücken.

Die Programmierung wird durchgeführt, während die **Step**-LED konstant leuchtet (nicht im Bereitschaftsmodus) und der Sequenzer nicht läuft. Sie können in den Programmiermodus eintreten, indem Sie ein zweites Mal auf **Reset** drücken oder eine Sequenz mit der **Run**-Taste pausieren. Wählen Sie mit den **Step-Links/Rechts-**Tasten den Schritt aus, den Sie programmieren möchten, und drücken Sie dann die Note, die dieser Schritt spielen soll. Die neue Note wird automatisch im nichtflüchtigen Speicher abgelegt.

Denken Sie an die **Step**-LED:

Blinken = Bereitschaftsmodus = Beginnt mit dem ausgewählten Schritt = Kann live auf der Tastatur spielen

Stetig = Programmierung = Alle Noten, die Sie drücken, werden in diesem Schritt gespeichert.

Die Sequenzer-Tastatur umfasst 3 Oktaven, so dass Sie die Tasten Oktave aufwärts/abwärts verwenden können, um die Tastatur nach oben und unten zu transponieren. Die grüne und orangefarbene LED zeigen Ihnen an, auf welche Oktave die Tastatur gerade eingestellt ist.

Zusätzlich zu den Standardnoten können Sie auch einen **Rest** oder einen **Loop**-Befehl in einen Step programmieren. Ein **Rest**-Schritt hält die vorhergehende Note und setzt das Gate nicht in Gang. **Loop** veranlasst den Sequenzer, zu Schritt 1 zurückzugehen. Damit können Sie eine Sequenz beliebiger Länge erzeugen. Wenn Sie beispielsweise nur die Schritte 1-13 in Ihrer Sequenz wünschen, würden Sie Schritt 14 zu einem **Loop**-Schritt machen.

Ab Firmware-Version 1.1 arbeitet der Sequenzer vom Einschalten bis zum ersten externen Takt mit einem eingebauten Taktgeber. Die interne Taktrate kann bei laufendem Sequenzer mit den Step-Tasten nach oben und unten eingestellt werden. Sobald das Gerät in den externen Taktmodus geschaltet hat, kann der interne Takt wiederhergestellt werden, indem die **Reset**-Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird (Soft-Reset) oder indem die Stromversorgung des Geräts entfernt bzw. wiederhergestellt wird.

Version 2

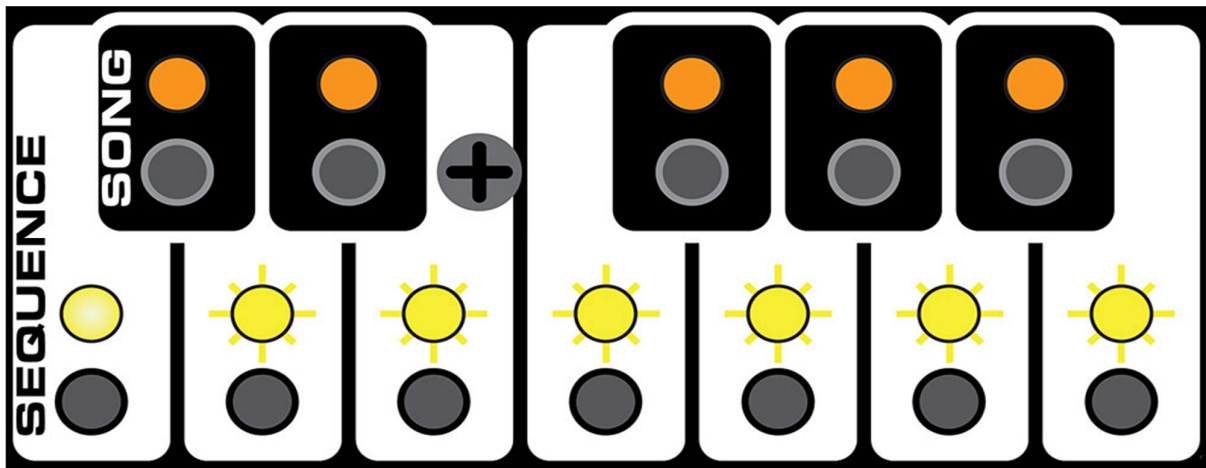
Anweisungen, die über diesen Punkt hinausgehen, beziehen sich auf neue Funktionen, die in Version 2 der Sequenzer-Firmware zu finden sind. Sie können erkennen, ob Sie v2 haben, indem Sie die Boot-Light-Show des Sequenzers beobachten; nachdem er jede LED-Reihe nacheinander aufleuchtet, wird die Step-2-LED und dann die Step-10-LED (für v2.0) aufleuchten, bevor die Clock-LED zu blinken beginnt. Wenn es während dieser Zeit keine LEDs aufleuchtet, haben Sie die Firmware v1.

Song-/Sequenzwahlmodus

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OCTAVE UP und OCTAVE DOWN und lassen Sie sie wieder los. Dadurch wechselt die Anzeige der Notentaste in den Modus SONG/SEQUENCE SELECT. Wenn Sie diese Tastenkombination erneut drücken, gelangen Sie zurück in den normalen Notenauswahlmodus.

Auswählen einer Sequenz

Wenn die gesamte Reihe der weißen Tasten während der Anzeige von SONG/SEQUENCE SELECT leuchtet, befinden Sie sich im SEQUENCE-Modus. Die ausgewählte Sequenz wird bis zum Ende abgespielt und dann in einer Schleife zum Anfang zurückgeführt

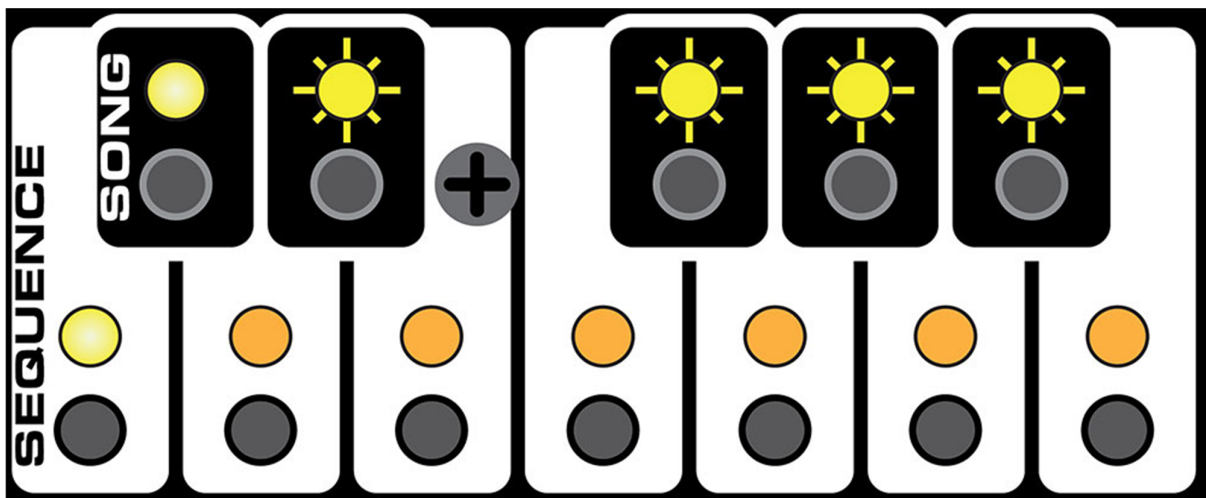


Der Sequenzer verfügt über 7 Sequenzspeicher, aus denen Sie wählen können. Die Dauer-LED zeigt die aktuell gewählte Sequenz an. Um eine andere Sequenz auszuwählen, drücken Sie die weiße Notentaste, die der gewünschten Sequenz entspricht. Wenn der Sequenzer läuft, blinkt die neu gewählte Sequenz-LED, bis der Sequenzer das Ende der aktuellen Sequenz erreicht hat (oder auf dem nächsten Takt; siehe Modus CHANGE ON CLOCK), dann schaltet er auf die neue Sequenz um.

Eine andere Möglichkeit, eine Sequenz zu wählen, auch wenn sich das Display in einem anderen Modus befindet, besteht darin, die Taste PROG/RESET gedrückt zu halten und dann die gewünschte Sequenztaste zu drücken. Die Anzeige wechselt dann automatisch in den Modus SONG/SEQUENCE SELECT.

Auswählen eines Songs

Wenn die gesamte Reihe der schwarzen Tasten während der Anzeige von SONG/SEQUENCE SELECT leuchtet, befinden Sie sich im SONG-Modus.



Der Sequenzer verfügt über 5 Song-Speicher, mit denen bis zu 16 Sequenzen in beliebiger Reihenfolge aneinandergereiht werden können. Jeder Song-Schritt enthält eine Sequenz. Wenn der Sequenzer läuft und die aktuelle Sequenz abgeschlossen ist, geht er zum nächsten Liedschritt über und spielt die darin enthaltene Sequenz ab.

Um ein Lied auszuwählen (und in den SONG-Modus zu wechseln), drücken Sie die schwarze Taste **not**, die dem Lied entspricht, das Sie spielen möchten. Wenn der Sequenzer läuft, blinkt die neu gewählte Song-LED, bis der Sequenzer das Ende aller Sequenzen im aktuellen Song erreicht hat (oder auf der nächsten Uhr; siehe Modus CHANGE ON CLOCK), dann schaltet er auf den neuen Song um.

Eine andere Möglichkeit, einen Song auszuwählen, auch wenn sich das Display in einem anderen Modus befindet, besteht darin, die Taste **PROG/RESET** gedrückt zu halten und dann die gewünschte Song-Taste zu drücken. Das Display wechselt automatisch in den Modus **SONG/SEQUENCE SELECT**.

Programmierung einer Sequenz

Die Programmierung einer Sequenz hat sich seit v1 nicht viel geändert. Welche Sequenz Sie auch immer gewählt haben, es ist diejenige, die Sie ändern, wenn Sie in den **PROGRAMM**-Modus (stetige **STEP-LED**) gehen (Grundlagen siehe oben). Es gibt jedoch ein paar zusätzliche Optionen...

SLUR

Pausen funktionieren immer noch wie in v1; wenn der Sequenzer zu einem **REST**-Schritt gelangt, hält er den **CV OUT** gleich und zündet das Gate nicht. Sie können einen Schritt auch zu einem **SLUR**-Schritt machen, bei dem er den **CV OUT** auf eine neue Note ändert, aber das Gate immer noch nicht auslöst.

Um einen **SLUR** auf einen Step zu programmieren, halten Sie die Taste **REST** gedrückt und drücken Sie dann die gewünschte **NOTE**-Taste für diesen Step. Sowohl die **REST**- als auch die **NOTE-LED** leuchten auf.

Gate-Timing

Wenn Sie eine Note zum ersten Mal in einen Step programmieren, wird das Gate-Timing auf den Standardmodus eingestellt, in dem das Gate dem Timing der Uhr folgt. Mit V2 haben Sie 16 verschiedene Gate-Timings zur Auswahl:

1- Normal/Folge

2- 1/4

3- 1/3

4- 1/2

5- 2/3

6- 3/4

7- Voll (fast - Tor wird vor dem nächsten Schritt noch kurz fallen)

8- Sekunde 1/4

9- Drittes 1/4

10- Vierte 1/4

11- Sekunde 1/3

12- Drittes 1/3

13- Sekunde 1/2

14- Doppelt (Ratsche!)

15- Dreifach (Ratsche!)

16- Vierfach (Ratsche!)

Alle Gate-Timing-Modi außer 1 funktionieren, indem das eingehende Taktsignal geteilt und dann die benötigten Timings berechnet werden. Dies funktioniert am besten mit stetigen Taktgebern. Wenn Sie drastische schnelle Änderungen der eingehenden Taktrate vornehmen wollen, erhalten Sie wahrscheinlich die besten Gate Timing-Ergebnisse, wenn Sie Modus 1 verwenden.

Um während der Programmierung eines Schrittes eine der oben genannten Gate-Timings zu wählen, drücken Sie die gewünschte Note mehrmals. Jedes Mal, wenn Sie dieselbe Note drücken, wird das nächste Gate-Timing ausgewählt. Die aktuelle Timing-Nummer wird jedes Mal, wenn ein neues Timing ausgewählt wird, kurz auf den STEP-LEDs angezeigt. Der GATE OUT wird auch sein Bestes tun, um Ihnen das aktuelle Gate-Timing zu demonstrieren.

Programmieren eines Songs

Jeder Schritt in einem Lied enthält eine Sequenz. Um Sequenzen in Song-Schritte zu programmieren, vergewissern Sie sich zunächst, dass sich die Tastaturanzeige im Modus SONG/SEQUENCE SELECT befindet (drücken Sie OCTAVE UP und OCTAVE DOWN gleichzeitig, wenn dies nicht der Fall ist). Drücken Sie eine der schwarzen Tasten, um den Song auszuwählen, an dem Sie arbeiten wollen.

Drücken Sie PROG/RESET, bis die STEP-LED konstant leuchtet; Sie befinden sich nun im Programm-Modus.

Drücken Sie die weiße Taste, die der Sequenz entspricht, die Sie im aktuellen Song-Schritt speichern möchten. Die weiße LED der Taste, die dem gewählten Schritt entspricht, leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste STEP UP, um zum nächsten Song-Schritt zu gelangen (oder STEP DOWN, um zurückzugehen), und wählen Sie die gewünschte Sequenz für diesen Schritt. Fahren Sie mit der Programmierung von Sequenzen in Schritten fort, bis alle programmiert sind.

Wenn Sie nicht alle 16 Schritte in Ihrem Song verwenden möchten, können Sie die Taste LOOP verwenden, um den Schritt nach dem Ende Ihres Songs zu einem LOOP-Schritt zu machen. Wenn Sie z.B. nur 4 Sequenzen in Ihrem Lied spielen wollen, programmieren Sie einen LOOP-Schritt in Schritt 5. Wenn der Sequenzer läuft, prallt er von Schritt 5 ab und macht eine Schleife zurück zum

ersten Schritt der im ersten Schritt Ihres Songs programmierten Sequenz.

Kopieren eines Songs oder einer Sequenz

Wenn Sie Lieder oder Sequenzen programmieren, möchten Sie manchmal ein vorhandenes Lied oder eine Sequenz kopieren, damit Sie es modifizieren können, anstatt für jedes einzelne Stück von vorne anzufangen. Stellen Sie dazu zunächst sicher, dass sich die Tastaturanzeige im Modus SONG/SEQUENCE SELECT befindet. Halten Sie den Song oder die Sequenz, von dem/der Sie kopieren möchten, gedrückt, und halten Sie dann den Song oder die Sequenz, in den/die Sie kopieren möchten, gedrückt. Halten Sie die beiden Tasten etwa 1 Sekunde lang gedrückt; die Noten-LEDs blinken, damit Sie wissen, wann die Kopie durchgeführt wurde.

Die Kopie geht immer von der Taste FIRST -> SECOND aus, die Sie drücken!

Sie können keine Lieder in Sequenzen oder Sequenzen in Lieder kopieren

Löschen eines Liedes oder einer Sequenz

Alle Lieder und Sequenzen im Sequenzer sind immer vorhanden. Wenn Sie also im Allgemeinen ein vorhandenes Lied oder eine vorhandene Sequenz löschen möchten, können Sie sie einfach modifizieren oder etwas Neues darüber programmieren. Wenn Sie jedoch einen Speicher "löschen" wollen, können Sie das tun. Das Löschen einer Sequenz setzt alle Schritte auf die tiefste Note. Durch das Löschen eines Liedes werden alle Schritte auf Sequenz 1 gesetzt.

Vergewissern Sie sich dazu zunächst, dass sich die Tastaturanzeige im Modus SONG/SEQUENCE SELECT befindet. Halten Sie den Song oder die Sequenz, die Sie löschen möchten, gedrückt und halten Sie dann die RESET-Taste gedrückt. Halten Sie die Tasten etwa 1 Sekunde lang gedrückt. die Noten-LEDs blinken, um Ihnen mitzuteilen, dass das Lied oder die Sequenz gelöscht wurde.

Interne Uhr

Die interne Uhr funktioniert ziemlich genau wie zuvor (siehe Abschnitt v1), aber es wurden mehr Geschwindigkeitsoptionen hinzugefügt und sie wurden stärker auf den "nützlichen" Bereich konzentriert. Außerdem wissen wir jetzt, welche tatsächlichen BPMs die Geschwindigkeiten sind!

10 BPM

25 BPM

50 BPM

70 BPM

80 BPM

90 BPM

100 BPM

110 BPM

120 BPM

130 BPM

140 BPM

150 BPM
160 BPM
170 BPM
180 BPM
190 BPM
200 BPM
210 BPM
220 BPM
230 BPM
240 BPM
250 BPM
275 BPM
300 BPM
400 BPM
500 BPM
600 BPM
700 BPM
1000 BPM
2000 BPM
4000 BPM
8000 BPM

Die interne Uhr verwendet den eingebauten Oszillator des PIC-Mikrocontrollers für das Timing, so dass sie möglicherweise nicht supergenau ist. Wir empfehlen dennoch die Verwendung eines externen Taktgebers, wenn Sie etwas tun, das zeitkritisch ist.

PROG/RESET-Taste

Der RESET-Knopf hat jetzt eine zusätzliche Funktion (oder besser gesagt eine ganze Reihe von Funktionen). Sie wird in Verbindung mit einigen der anderen Tasten des Sequenzers verwendet, um verschiedene Modi zu aktivieren und zu deaktivieren (wie der Text in den weißen Rechtecken für häufigere Funktionen anzeigt).

AUTOMATISCHER VORSCHRITT

Wenn dieser Modus aktiviert ist und Sie eine Sequenz programmieren, geht der Sequenzer automatisch zum nächsten Schritt über, sobald Sie eine NOTE oder REST oder LOOP in einen Schritt eingeben. Auf diese Weise können Sie Ihre Sequenz einfach in den Sequenzer einspielen, ohne zwischen den einzelnen Schritten STEP UP drücken zu müssen, was die anfängliche Programmierung einer Sequenz erleichtert.

Hinweis: Gate-Timing-Auswahl und SLURs sind im AUTO ADVANCE-Modus nicht verfügbar. Sie können in die Grundstruktur Ihrer Sequenz einsteigen, dann in den normalen PROGRAMM-

Modus zurückgehen und die Timings usw. optimieren.

Um den AUTO-ADVANCE-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren, halten Sie die Taste PROG/RESET gedrückt und tippen Sie auf die Taste STEP DOWN/AUTO ADV. Die LED STUFE 16 blinkt zweimal, wenn sie aktiviert ist, und flackert schwach, wenn sie deaktiviert ist.

Einmal aktiviert, bleibt der AUTO-ADVANCE-Modus solange eingeschaltet, bis Sie den Sequenzer das nächste Mal in den RUN-Modus schalten; dann deaktiviert er sich selbst. Es sei denn, Sie aktivieren...

ANHALTENDER AUTOMATISCHER VORSCHUB-MODUS

Um sicherzustellen, dass der AUTO-ADVANCE-Modus eingeschaltet bleibt, bis Sie ihn manuell ausschalten (auch wenn Sie RUN drücken), aktivieren Sie den PERSISTENTEN-AUTO-ADVANCE-Modus, indem Sie PROG/RESET drücken und gedrückt halten, STEP DOWN/AUTO ADV drücken und beide Tasten 1 Sekunde lang gedrückt halten. Die LED STUFE 16 blinkt zweimal schwach, wenn sie aktiviert ist, und flackert einmal schwach, wenn sie deaktiviert ist.

LIVE-TRANSCOPE

Wenn dieser Modus aktiviert ist und der Sequenzer läuft (und nicht SONG/SEQUENCE SELECT anzeigt), können Sie die Notentasten verwenden, um Ihre gesamte Sequenz vorübergehend nach oben oder unten zu transponieren.

Halten Sie die Taste PROG/RESET gedrückt und tippen Sie dann auf die Taste LOOP/LIVE XPOSE, um durch die verschiedenen LIVE TRANSCOPE-Modi zu schalten:

Ein, Grundtaste oben auf der Tastatur

Ein, Root-Taste in der Mitte der Tastatur

Ein, Root-Taste unten auf der Tastatur

Aus

Die LOOP-LED blinkt zweimal für jeden EIN-Modus, zusammen mit dem ausgewählten Root-Key. Die LOOP-LED flackert schwach, wenn der LIVE TRANSCOPE-Modus ausgeschaltet wurde.

Während des Betriebs in diesem Modus zeigen die LEDs NOTE und OCTAVE anstelle der üblichen Anzeige der aktuellen Note den Status Ihrer Transponierung an:

Dauerhafte NOTE-LED = Grundton

Blinkende HINWEIS-LED = aktuell ausgewählter Transponierbetrag

Dimmen/flackernde HINWEIS-LED = alle Noten dazwischen

Wenn Sie die Root-Taste drücken (angezeigt durch eine beständige NOTE-LED), wird der Transponierbetrag auf 0 gesetzt und Ihre Sequenz wird genau so abgespielt, wie sie programmiert ist.

Wenn Sie eine NOTE-Taste oberhalb des Grundtons drücken, wird der CV OUT um so viele Schritte nach oben transponiert, wie die gedrückte Taste über dem Grundton liegt. Wenn der Grundton z.B. das F in der Mitte der Tastatur ist und Sie die Taste G drücken, wird Ihre Sequenz vorübergehend um 1 Schritt (2 Halbtöne) nach oben transponiert. Die LED, die der von Ihnen gewählten Taste entspricht, blinkt, damit Sie auf einen Blick erkennen können, wie weit und in welche Richtung Sie transponieren. Alle LEDs zwischen dem Grundton und der von Ihnen gewählten Tonart flackern schwach.

Wenn Sie eine NOTE-Taste drücken, die unterhalb des Grundtons liegt, wird CV OUT um so viele Schritte nach unten transponiert, wie die gedrückte Taste unterhalb des Grundtons liegt.

Wenn Sie weiter transponieren wollen, als es derzeit auf der Tastatur angezeigt wird, können Sie die Tasten OCTAVE UP und OCTAVE DOWN verwenden, um die Tastaturoktave zu verschieben. Wählen Sie die gewünschte Oktave und drücken Sie dann die Taste für den Betrag, den Sie transponieren möchten. Sie können auch sofort zu einer Transponiertaste in einer anderen Oktave springen (eine nach oben oder eine nach unten), indem Sie eine der OCTAVE-Tasten gedrückt halten und die gewünschte Taste drücken.

Hinweis: Sie können nicht über den Bereich des CV-Ausgangs hinaus transponieren. Wenn Sie zum Beispiel eine Note in Ihrer Sequenz haben, die das tiefste C ist, dann versuchen Sie von dort nach unten zu transponieren, der Ausgang wird nicht tiefer. Für eine maximale Transponierbarkeit empfehlen wir, Ihre Sequenzen in den mittleren Oktaven zu programmieren.

Wenn Sie den Sequenzer mit der RUN-Taste pausieren und dann wieder starten, wird der eingestellte Transponierbetrag beibehalten. Wenn Sie RESET drücken, um zum Anfang der Sequenz zurückzukehren, wird der Transponierbetrag gelöscht.

Es gibt noch einige andere Tasten, die im LIVE TRANSPOSE-Modus funktionieren und sich während einer Live-Performance als nützlich erweisen könnten:

REST: Macht den nächsten Schritt zu einem REST (nur einmal)

SCHLEIFE: Schleifen zurück zum Anfang des Liedes oder der Sequenz beim nächsten Schritt (nur einmal)

LEBENDE BEARBEITUNG

Wenn eine Sequenz läuft, bewirken die HINWEIS-Schaltflächen in der Regel nichts. Wenn der LIVE EDIT-Modus aktiviert ist, können Sie die HINWEIS-Tasten verwenden, um Ihre Sequenz im laufenden Betrieb zu programmieren.

Um den LIVE-EDIT-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren, halten Sie PROG/RESET gedrückt und tippen Sie auf die Taste STEP UP. Die STEP 15-LED blinkt zweimal für aktiviert und flackert schwach für deaktiviert.

Wenn der Sequenzer läuft, wird durch Drücken einer NOTE-Taste diese Note in den aktuellen Schritt programmiert. Sie können während der Live-Bearbeitung auch einen REST oder eine LOOP

programmieren.

Hinweis: Die Änderungen, die Sie mit LIVE EDIT vornehmen, werden erst dann in den nichtflüchtigen Speicher des Sequenzers geschrieben, wenn Sie den Sequenzer pausieren/stoppen. Unterbrechen Sie nicht die Stromzufuhr, während der Sequenzer läuft, sonst gehen Ihre Änderungen verloren! (Dies gilt nicht für die Verwendung des normalen PROGRAMM-Modus; Änderungen werden sofort gespeichert).

1X

Wenn der 1X-Modus aktiviert ist, spielt der Sequenzer den aktuellen Song oder die aktuelle Sequenz ab und geht dann in den Standby-Modus.

Um den 1X-Modus zu aktivieren, halten Sie PROG/RESET gedrückt und tippen Sie auf die RUN-Taste. Die RUN-LED blinkt zweimal für aktiviert und flackert schwach für deaktiviert.

Modus CHANGE ON CLOCK

Wenn der Sequenzer läuft und Sie ein neues Lied oder eine neue Sequenz zur Wiedergabe auswählen, wartet er normalerweise, bis das aktuelle Lied oder die aktuelle Sequenz abgeschlossen ist, bevor er auf das neue Lied oder die neue Sequenz umschaltet. Sie können dies ändern, so dass der Song oder die Sequenz auf die nächste Uhr geschaltet wird, indem Sie den Modus CHANGE ON CLOCK aktivieren.

Um diesen Modus zu aktivieren, drücken und halten Sie PROG/RESET, dann STEP UP und halten dann beide Tasten 1 Sekunde lang gedrückt. Die LED STEP 15 blinkt zweimal für aktiviert und flackert schwach für deaktiviert.